

# JETZT schreiben wir!



OSTERAUSGABE 2015 DES SCHULHAUSES WIESENAU

16. Ausgabe

Skilager

Fotowettbewerb

Ostern und April, April

Basteleien

Schulalltag



Mein Name ist Christina Fröhlich, ich bin 22 Jahre alt und wohne in Feldkirch. Im Mai 2015 werde ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen abschliessen und blicke nun mit grosser Freude meiner ersten Anstellung entgegen.

Zusätzlich zu den Erfahrungen während meines Studiums bereicherten mich vor allem mein soziales Jahr in Ecuador und mein Praktikum in England. Ich konnte verschiedenste Lehr- und Lernerfahrungen sammeln, zudem konnte ich mich in diesen Praktika sowohl sprachlich als auch kulturell weiterbilden. Mit Kindern zu arbeiten, ihnen etwas beizubringen und in glückliche Gesichter zu schauen, wenn sie sich verbessern und Spass haben, hat mich in meiner Berufswahl bestärkt.

Mit grosser Freude trete ich nun am 1. Juni 2015 im Kindergarten Wiesenau 3 meine erste Stelle an. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen im Kindergarten Wiesenau, auf eine spannende und lehrreiche Zeit und besonders auf die Arbeit mit den Kindern, den Eltern und natürlich dem Kollegium.

## Winterlager 2015

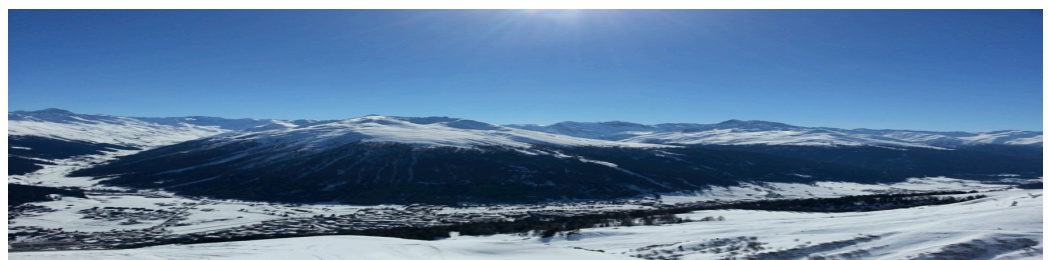
An einem Tag im Winterlager gingen wir Nachtschlitteln. Nach dem Abendessen fuhren wir mit dem Bus bis zu einer Station. Dann liefen wir mit den Fackeln im Wald einen Wanderweg hoch. Wir sahen vom Wald aus eine Fläche von Davos. Es war sehr dunkel und so konnten wir die Lichter sehen. Es war sehr schön und wir wanderten alle etwa eine Stunde und fünfzehn Minuten. Als wir ankamen, machten wir eine kurze Pause und dann schnappten wir uns zu zweit einen Schlitten. Wir machten eine Kolonne und los ging es. Die Piste war teilweise beleuchtet. Wir hatten eine mega „Gaudi“, dank dem coolen Speed. Das war das coolste Ereignis im Winterlager mit der fünften und sechsten Klasse.

Caroline Jäger, 6. Klasse



## Fotowettbewerb! - Wer fotografiert gerne?

Hast du Lust an unserem Fotowettbewerb mitzumachen? Wenn ja, dann maile doch ein von dir aufgenommenes Foto bis zum 25.06.2015 an diese Mailadressen: [schulleitung.wiesenau@schulestm.ch](mailto:schulleitung.wiesenau@schulestm.ch) oder [a.lupieri@bluewin.ch](mailto:a.lupieri@bluewin.ch). Aus den eingesandten Bildern, wird dann eine Jury, das tollste Foto aussuchen. Für die Fotos, die den ersten, zweiten oder dritten Platz belegen, gibt es dann natürlich einen Preis.



Also macht mit und schickt uns eure Fotos.

## Bald ist Ostern

### *Der vergessliche Osterhase*

Der Osterhase hatte ganz viel Spass beim Seiltanzen. Dabei hat er die Ostern vergessen und alle Kinder waren traurig. (Elvedina+Una)

### *Der Osterhase und die Ente*

Es war einmal ein Osterhase. Er wohnte in einer Hütte. Nur noch eine Woche, dann ist Ostern. Der Osterhase hat sich gefreut. Er hat Eier gefärbt. Nur noch 6 Tage. Er hatte Freude. Aber noch als der Hase schlief, kam eine Ente. Sie wollte die Eier klauen. Der Osterhase wachte auf und hat sie geschnappt. Dann war endlich Ostern. Der Osterhase verteilte die Eier bei den Kindern. Die Kinder waren froh, dass die Ente die Eier nicht gestohlen hat. (Omer)

### *Brief an den Osterhasen:*

*Lieber Osterhase*

*Vergiss, vergiss die Ostern nicht! Vergiss die Eier nicht, klau sie nicht, doch mach sie selbst. Wenn du zu spät bist, gibt es keine Ostern mehr.*

*Liebe Grüsse von*

*Jusuf*

### **Impressum:**

Ausgabe Nr. 16

Auflage 300

Redaktion: Marco Lupieri,  
Dario Rossi, Joshua Dreier,  
Niklas Holy

Redaktionsassistenten:  
Michel Bawidamann,  
Anita Lupieri

## Im Winterlager „Ob dem See“ in Davos



Das Winterlager war sehr cool, weil die 5. Klasse sich mit der 6. Klasse super verstand. Am Montag war es sehr streng für uns, denn wir mussten einräumen und schon auf die Piste. Am Dienstag war es sehr besonders, denn ich hatte einen Unfall. Mir ist der Ski mit der Kante schräg über mein Gesicht gespickt, so dass er mich zwischen Nase und Mund geschnitten hatte.

Ich konnte nicht weiter fahren, weil mir schwindlig war. Der Pistenrettungsdienst musste mich mit dem Schlitten abholen. Als ich unten ankam, hatte schon der Krankenwagen gewartet, denn ich musste ins Spital gefahren werden, damit die die Wunde genäht werden konnte. Als es dann so weit war, bekam ich 4 Spritzen direkt in die Wunde und 6 Nadelstiche. Ich bin trotzdem im Lager geblieben. Die nächsten Tage bin ich mit der Polysportivgruppe mitgegangen und es war trotz allem ein super Lager.

*Milena R., 6.Klasse*

## Bastelanleitung für Serviettenblumen

Du brauchst:

- Servietten (verschiedene Farben)
- Schere
- Klebstreifen
- Blumendraht
- Zange



1. Die Muster an der Serviette abschneiden.
2. Die Serviette an der gefalteten Spitze zusammen nehmen.
3. Mit Klebeband zusammenkleben.
4. Oben öffnen und mit den Fingerspitzen Serviettenlagen auseinander zupfen.
5. Den Blumendraht mit der Zange abschneiden ca. 15cm
6. Den Blumendraht um den Klebstreifen wickeln. Mit der Zange kurz zusammen drücken.

Dann ist die Blume fertig.

**Viel Spass!**

# Johnson vermisst seinen Osterhasen in London

Es war einmal ein kleiner Junge in der Schweiz, der mit seinen Eltern und seinem Bruder lebte. Sein Bruder hiess John. Johnson ist 18 Jahre alt und John ist 17 Jahre alt. John arbeitet in der Swisscom-Fabrik und Johnson arbeitet in der Kantonalbank in Bern.

Es ist der 25. Februar und Johnson`s Familie hat am 2. März frei genommen. Sie gehen bald nach London. Gerade vor kurzem hat Johnson Geburtstag gehabt und seine Eltern haben ihm einen Hasen geschenkt und Johnson nennt ihn Osterhase. Johnson kaufte ganz viele Sachen, er kaufte vier grosse Osterhasen aus Schokolade.

Es ist nun Zeit nach London zu gehen, aber Johnson weiss nicht, wie er seinen Hasen mitnehmen soll. Er fragte seine Mutter: „Wie soll ich den Osterhasen mitnehmen?“ Die Mutter sagte: „Ja, fragen wir die, welche im Reisebüro arbeitet: „Aber wir haben schon mal ein Tier mitgenommen, nämlich unseren Hamster. Ja also können wir auch den Hasen mitnehmen“, meinte Johnson.

Es ist der 5. März. In London wohnt Johnson`s Onkel. Sie sind alle in London ohne Probleme angekommen. Am nächsten Tag fragte Johnson seinen Onkel: „Kannst du mir einen Käfig für meinen Osterhasen kaufen?“ „Na gut, aber du gibst mir Geld“, antwortete der Onkel. Sie gingen zum grössten Shopping-Center und kauften einen Käfig. Am nächsten Tag wollte Johnson seinem Hase Futter geben, aber plötzlich war der Hase verschwunden. Er suchte und suchte und sagte zu seinem Onkel, Mama, Papa und seinem Bruder: „Mein Hase ist verschwunden, also sucht meinen Hasen.“ Alle suchten, aber sie fanden den Hasen nicht. Seine Mutter und alle anderen sagen: „Wir können ihn nicht finden, aber wir kaufen dir zwei Hamster.“ Seine Mutter kaufte sofort zwei Hamster. Am Nachmittag spielte er mit den zwei Hamstern, denen er schon Namen gegeben hatte. Einer war Merry und der andere Henry. Da plötzlich klopfte es am Fenster von Johnson. Es war sein Hase. Er war wieder zurückgekommen, denn schliesslich waren Osterferien!

Von Ageesan Mangaleswaran 4.Klasse

## Osterwitze

Ein Hase geht in den Laden und fragt: „Hattu du Rotkohl?“

„Nein“, antwortet der Verkäufer. „Ich habe nur Weisskohl.“  
„Muttu rot anstreichen, dann hattu Rotkohl“, antwortet der Hase.

Ein Hase kommt zum Bäcker und fragt:

„Hattu Bienenstich?“

„Ja“, sagt der Bäcker, „ich habe heute ganz frischen Bienenstich!“

„Armer Mann, muttu Salbe draufmachen“, sagt der Hase.

Edhem Zeric 3. Klasse

## Wie stellte ich mir den Osterhasen vor?

1. Klasse Lüchinger



## Ohne Worte ... eine Stimme aus der Elternschaft.

Mit grossem Interesse habe ich schon als Kind die Gebärdensprache der Gehörlosen bewundert.

Es war und ist für mich faszinierend wie diese Menschen in dieser Art miteinander kommunizieren.

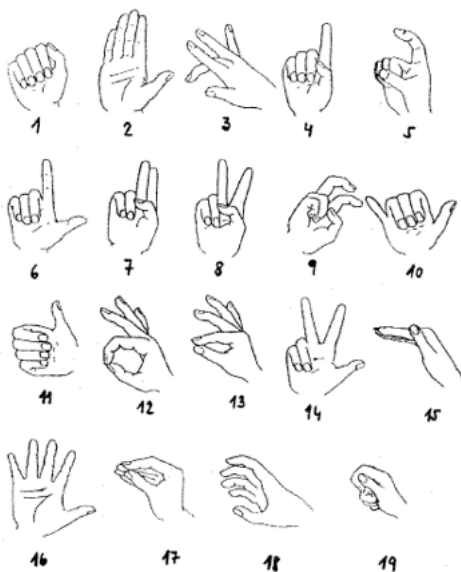
Allein diese Unmengen von Buchstaben und Zeichen, Handbewegungen die ganze Wörter bedeuten - für mich unmöglich mir dies alles zu merken.

Heutzutage leben wir in einer sehr lärmbehafteten Welt. Unsere Ohren müssen Rekordarbeit leisten und ihnen wird keine Pause gegönnt.

In diesem Sinne lasst eure Ohren mal ausspannen und probiert euch ohne Worte zu verständigen.

Vielleicht macht's ja Spass ... Marua Puente

### Das deutsche Fingeralphabet



### Händstellung

R ... rechte Hand L ... linke Hand  
(für Rechtshänder konzipiert...)

## Wie stelle ich mir den Osterhasen vor?

1. Klasse Lüchinger

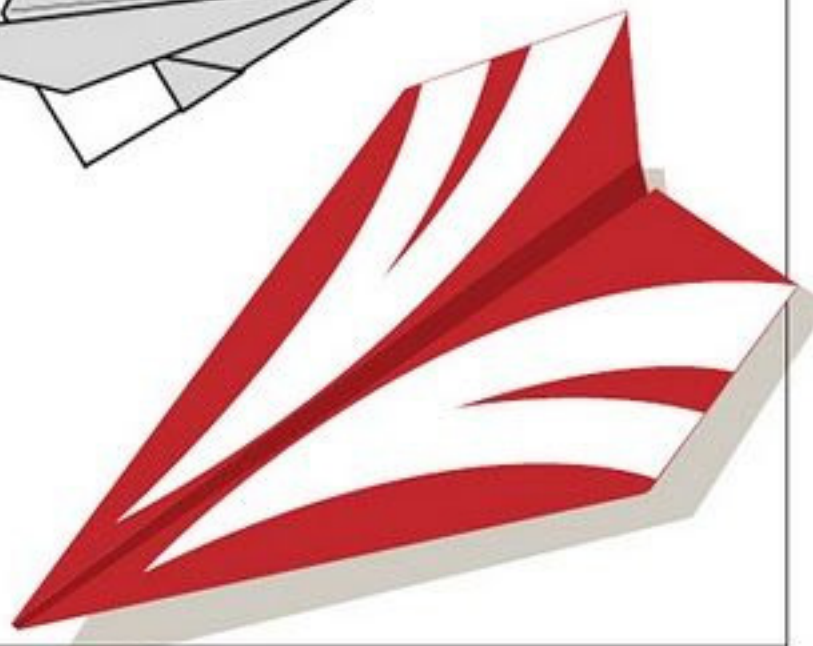
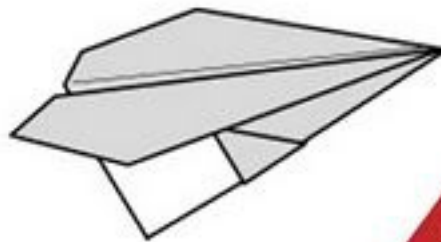
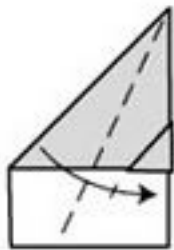
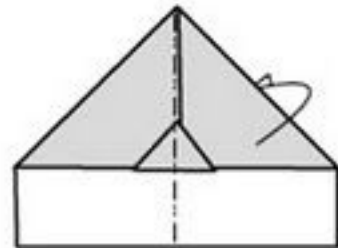
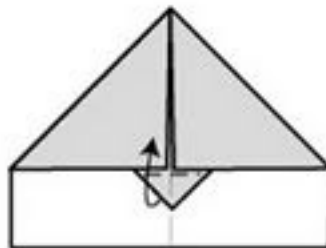
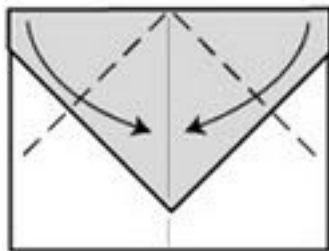
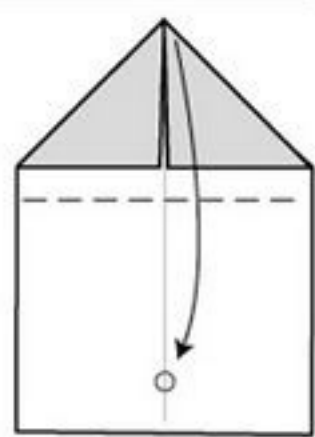
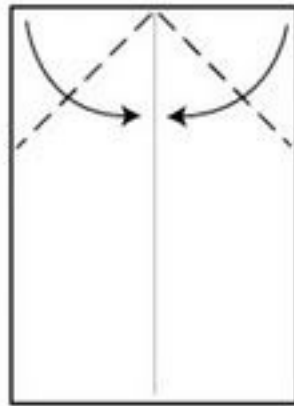
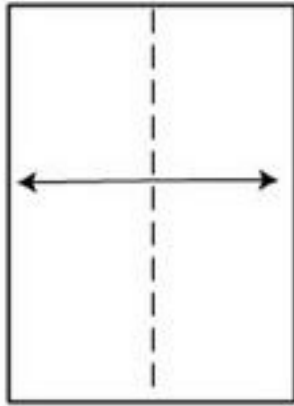


EDIS



# Bastelanleitung Papierflieger 2

## 2) Glider #2



# Postbesuch der 3. Di Gennaro am 26.3.2015

Zuerst sind wir bis zur Post gelaufen. Dort erwartete uns bereits Herr Naef. Nachher haben wir eine Briefmarke zum Aufkleben bekommen. Dann durften wir hinter den Schalter. Dort wurden die Briefe gestempelt. Wir durften auch einmal stempeln. Herr Naef war schnell im Stempeln. Nachher hat die Maschine gestempelt. Dann durften wir die Fächer mit der Adresse von unserem Haus suchen. Ich habe es gefunden. Wir durften uns die Motorräder anschauen. Danach war der Besuch zu Ende und wir sind in die Schule zurück. (Jonas H.)

Wir sind bei der Post angekommen. Da kam Herr Naef. Ganz am Anfang durften wir eine Briefmarke von der Post auf den Umschlag kleben. Eine Briefmarke kostet 1 Franken. Für uns war sie gratis. Dann ging er mit uns zu einem Tisch. Da erklärte er, dass man da drauf stempelt. Da durften wir auf dem Blatt stempeln und auf unserem Brief. Danach gingen wir nach hinten. Dort hatte es Fächer. Es hatte Briefe für den Rheinpark und sogar für den Mc Donalds. Es hatte auch zwei grosse Hunde „Golden Retriever“. Ich hätte einen Namen für sie: Bala und Lali. Dann gingen wir die Treppe runter. Herr Naef machte eine riesengrosse Türe auf. Das ist die Garage für Velos und Motorräder. (Melanie)

Ich habe als erstes geübt auf einem Blatt zu stempeln. Danach habe ich meinen Brief selber abstempeln dürfen. Wenn es viele Briefe waren, machte das eine Maschine. Der Boss von der Post ist Herr Naef. Er war cool. Wir haben sogar auf das Postmofa sitzen dürfen. Frau Di Gennaro hat von jedem ein Foto gemacht. (Samon)

Wir waren am Donnerstag in der Post. Herr Naef ist unser Begleiter gewesen. Wir durften allein die Briefmarke holen und aufkleben. (Naila)

## Ostern über Ostern

Am Samstagabend sitzt die Mutti noch spät in der Küche und färbt die Ostereier für das Fest, ganz heimlich hinter geschlossener Tür. Die kleine dreijährige Tochter liegt im Bett und schläft. Plötzlich wird sie wach, steht auf und sieht die Mutter beim Eierfärben. „Was machst du denn da?“ fragt sie ganz überrascht. „Ach weißt du, der Osterhase hat doch so viel Arbeit jedes Jahr und ich wollte ihm einfach dabei helfen.“ Die Tochter schluchzt und sagt nur „Arme Mutti.“ Am nächsten Tag gehen sie zusammen in ein großes Kaufhaus. Sie stehen auf der Rolltreppe und durch die Regale sieht die Dreijährige einen grossen Osterhasen im Gras liegend mit einem Rüeblin in der Pfote. Das Kind ruft entsetzt: „Schau Mutti, dieser faule Sack! Der liegt da im Gras und du kannst für ihn arbeiten!“

Trifft der Osterhase den Schneemann und sagt: „Möhre her, oder ich föhn dich!“

Hoppeln zwei Hasen nach China. Sagt der eine zum anderen: „Wir hätten Stäbchen mitnehmen sollen, hier fallen wir auf mit unseren Löffeln.“

